Fabian Warislohner: Publikationen

Letzte Aktualisierung: 10. Oktober 2026

1 Selbstständige Veröffentlichungen

1.1 Editionen

1 Heinrich Barth: Augustin der Denker (Philosophie interdisziplinär, Band 51). Herausgegeben von Sophie Asam, Paulus Schürmann und Fabian Warislohner. Regensburg 2022.

1.2 Zeitschriften-/Sammelbände

1 Was heißt und zu welchem Ende studiert man studium generale? (Coincidentia Beiheft 7). Herausgegeben von Johanna Hueck und Fabian Warislohner. Münster 2026.

2 Publizierte Aufsätze

1 „Weder Kausalgesetz noch Freiheitsaussage“. In Heinrich Barth: Die Freiheit der Entscheidung im Denken Augustins (Philosophie interdisziplinär. Band 47). Herausgegeben von Johanna Hueck. Regensburg 2019, 73–90.

2 „Möglichkeit und Gegenstand wissenschaftlicher Psychologie bei Anna Tumarkin“. Bulletin der Heinrich Barth-Gesellschaft 21 (2019): 18–33.

3 „Bedingtheit, menschliche Existenz und Bildung im Digitalen“. Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 11/1 (2020): 459–470.

4 „Cusanus Hochschule: Schiffbruch Selbstverwaltung?“ Sozialimpulse 32/2 (2021): 26–29.

5 „Die Beweinung der Zukunft? Günther Anders’ Moralische Phantasie im Anthropozän“. Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 13/1 (2022): 135–155.

6 „Heinrich Simon Lindemann: Unity, Variety, and Coherence of the I“ . In Forgotten Streams in the History of 19th-Century German Psychology. Volume 2: Late Idealist, Cultural, and Phenomenological Psychologies. Herausgegeben

von Carlos Cornejo und Cristian Hernández Maturana. Heidelberg 2025, 45–58. https://doi.org/10.1007/978-3-031-82848-5_3

7 „Ein vorbildliches Scheitern der Einbildungskraft? Günther Anders über das Exempel Eatherly“. Zeitschrift für Praktische Philosophie, 12/1 (2025): 257–278. https://doi.org/10.22613/zfpp/12.1.11

8 „Vom Rätseln, Begehren, Reden, und vom Widerstand. Erkundungen zur Alterität von Philosophie und Weisheit“. In Sophias Welten und Wege. Festschrift für Wolfgang Christian Schneider (Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte. Reihe B, Band 28). Herausgegeben von Tilman Borsche, Adela Sabban, Harald Schwaetzer und Kirstin Zeyer. Münster 2026, 327–344.

3 Rezensionen

1 Anton Hügli (Hg.): Jaspers. Stationen seines philosophischen Weges. Basel 2020. In: Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 11/2 (2020): 565–573.

2 Héla Hecker: Berührbarkeit als conditio humana. Emotionale Phänomene in Hannah Arendts politischem Denken. Bielefeld 2021. In: Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 13/1 (2021): 552–526.

3 Nils Höppner / Klaus Feldmann (Hg.): Wie über Natur reden? Philosophische Zugänge zum Naturverständnis im 21. Jahrhundert. Freiburg 2020. In: Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 13/1 (2022): 223–229.

4 Weitere Veröffentlichungen (Auswahl)

1 „Dystopia wird Wirklichkeit: Was ist dran an Chinas ‚Social Credit System‘?“ netzpolitik.org, 9. Oktober 2015.

2 „Tatort: Verschlüsselung. Die Schuldfrage nach Paris“. netzpolitik.org, 19. November 2015.

3 „Polen: Demonstrationen, Geheimdienste und der Umbau von Medien und Verfassungsgericht“. netzpolitik.org, 20. Dezember 2015.

4 „The small big-data-government: do like Estonia does?“ Internet Policy Review, Editorial, 22. März 2016.

5 „Europol: Non-transparent cooperation with IT companies“. EDRi, 18. Mai 2016.

6 „Die digitale Bequemlichkeitsfalle“. transform Magazin 3 (2017): 26–27.

7 „Aufruf zum Selbst-Denken“. Mit Sophie Asam und Carmen Nik Nafs. denkortreiniger.in, 29. April 2018.

8 „Wahrheit im Journalismus: Was kann das bedeuten?“ denkortreiniger.in, 22. Dezember 2018.

9 „Kann’s Waldorf besser? Podiumsdiskussion ‚Herausforderung Erziehung‘ in München“. Erziehungskunst 83/7–8 (2019): 38–39.

10 „künstlich & intelligent: Philosophie checkt KI“. Erstveröffentlichung 31.01.2024. Sendungsseite: https://kuenstlichintelligent.de/